



SCHACH-BEZIRKSVERBAND MÜNCHEN

IM BAYERISCHEN SCHACHBUND e.V.

Ordentliche Verbandsversammlung 2024

Samstag, den 09.03.2024 um 10:00 Uhr

Anton-Fingerle-Bildungszentrum, Schlierseestraße 47, 81539 München

PROTOKOLL

Anwesenheit

Die Vertreter folgender Vereine waren

anwesend:

FC Bayern München
SK Tarrasch 1945 München
SF Dachau 1932
SF Deisenhofen
SC Haar
SC Ismaning
SG Schwabing München Nord
1. Schachklub Neuperlach
SC Sendling
SC Roter Turm Altstadt
SK München Süd-Ost
SC Eching
TSV Poing
TSV Forstenried
SC Garching 1980
SG Aschheim/Feldkirchen/Kirchheim
SC Unterhaching
SK Markt Schwaben
TSV Solln
SF München

Abwesende Vereine:

Stiftung BSW/SC Neuhausen
SC Vaterstetten-Grasbrunn
SC Höhenkirchen
SC Lohhof
Schach-Union München
Weiß-Blau Allianz
Münchner SC 1836
MSA Zugzwang 82
SC Kirchseeon

Folgende Mitglieder des **Verbandsausschusses** waren anwesend:

Ralph Alt
Jean Bausch
Klaus Eisfeld
Jan Englert
Tobias Felser
Andreas Kammerloher
Günter Schütz
Tobias Stempfle
Jörg Wengler

Entschuldigte Mitglieder des Verbandsausschusses:

Nato Imnadze
Harald Koppen
Markus Lahm

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Jörg Wengler eröffnete um 10:05 Uhr die Versammlung und übernahm die Versammlungsleitung.

Zum Protokollführer wurde Ralph Alt bestimmt.

TOP 2 Stimmberechtigung, Beschlussfähigkeit

Der 2. Vorsitzende Jan Englert verlas die Namen der anwesenden Vereine und derjenigen Vereine, die keine Stimmkarten abgeholt haben, ferner die Namen der anwesenden Mitglieder des Verbandsausschusses.

Er teilte mit, dass von 29 Vereinen 19 anwesend waren, ferner neun von zwölf Mitgliedern des Verbandsausschusses. Dies ergab 117 Vereinsstimmen und 9 Stimmen des Verbandsausschusses, insgesamt somit 126 von 167 möglichen Stimmen.

Jörg Wengler stellte fest, dass die Versammlung beschlussfähig sei.

TOP 3 Beschlussfassung über die Tagesordnung

Gegen die mitgeteilte Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Stimmberechtigung, Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über die Tagesordnung
4. Berichte
5. Aussprache über die Berichte
6. Ehrung für herausragende Verdienste
7. Nachwahl des Wertungsreferenten
8. Anträge
 - a. Antrag des Verbandsausschusses zur Genehmigung des Haushaltsplans 2024
 - b. Antrag des SK Tarrasch 1945 zur MMM
8. Dringlichkeitsanträge
9. Sonstiges

Hiergegen wurden keine Einwände erhoben oder hierzu Ergänzungen erwünscht.

TOP 4 Berichte

1. Vorsitzender Jörg Wengler

Jörg Wengler unterlegte seinen Bericht mit einer Präsentation, die dem Protokoll als Anlage beiliegt. Er ging auf die Entwicklung der Mitgliederzahlen – Jugendliche wie Erwachsene – ein und stellte Mannschaftszahlen und Mannschaftsverteilungen dar.

Für die Tätigkeit der im Vorjahr leider nicht mehr initiierten Arbeitsgruppe zur MMM stellte er einen konkreten Zeitplan vor:

- Bildung der neuen Arbeitsgruppe: März 2024
- Feedback nach Saisonende: Mai 2024
- Entwurf / Konzept: Ende Juli 2024
- Offene Diskussion: ab Oktober 2024
- Antragsentwürfe: Dezember 2024
- Finale Fassung der Anträge: Januar 2025
- Beschlussfassung in der OVV: März 2025

2. Vorsitzender Jan Englert

Er meinte, dass er nichts Berichtenswertes vorzutragen habe.

Schatzmeister Ralph Alt

Er verwies auf den schriftlichen Bericht.

Er berichtete weiterhin über den im Oktober 2023 durchgeführten Lehrgang für Regionale Schiedsrichter und Verbandsschiedsrichter zum Neuerwerb einer Lizenz wie auch zur Lizenzverlängerung. Der nächste Lehrgang sei für den Monat Juni geplant.

1. Spielleiter und Webmaster Tobias Stempfle

Er hob lobend hervor, dass sich die Anzahl der Besetzungsfehler verringert habe und auch die Anzahl unbesetzter Bretter in der Saison so niedrig wie lange nicht mehr gewesen sei.

2. Spielleiter Klaus Eisfeld

Er sprach sich dafür aus, die Münchner Schnellschach-Mannschaftsmeisterschaft wieder zum Leben zu erwecken. Er beklagte, die Terminkonkurrenz zwischen der Münchner Einzelmeisterschaft und dem Pfingst-Open.

Einen Terminvorschlag für die Durchführung der noch offenen Blitz-, Schnellschach- und Pokalwettbewerbe werde er nach Abklärung einer Terminüberschneidung in Kürze veröffentlichen.

1. Jugendspielleiter Tobias Felser

Er wies darauf hin, dass die Münchner Jugend-Einzelmeisterschaften die von der bisher als Spiellokal genutzten Schule in der Quiddestraße gesetzten Grenzen überschreiten würden. Er bedankte sich bei den Vereinen, die einzelne Jugendwettbewerbe ausgerichtet hätten.

Pressewart Günter Schütz

Er erwähnte besonders die Berichterstattung über die „sensationelle“ Mädchen- und Frauenmeisterschaft am vergangenen Wochenende und seinen Besuch dort. Er hielt es für sinnvoll, wenn der Berichtersteller solche Turniere persönlich besuche, weil man dann einen ganz anderen Eindruck von Ablauf und Ergebnis gewinne.

Kommissarischer Wertungsreferent und Referent für Seniorenschach Jean Bausch

Er verwies auf seinen schriftlichen Bericht und mahnte eine korrekte Aufnahme der Spielerdaten an. Insbesondere werde von Spielern, die keine Vereinsmitglieder seien, das Geburtsdatum benötigt.

Für die Durchführung der Münchner Seniorenmeisterschaft habe er einen Raum in Aussicht.

Referent für Mitgliederverwaltung Andreas Kammerloher

Er verwies auf den schriftlichen Bericht. Seit 9.3.2024 stehe das neue System zur Eingabe bereit.

Ralph Alt verlas ein E-Mail des BSB-IT-Referenten Markus Walter an Mitglieder des erweiterten Präsidiums des BSB vom 07.03.2024, wonach er die aktuelle Spielerdatenbank des DSB eingespielt habe. Zukünftig erhalte er vom DSB nächtlich einen kompletten Datenbankabzug, der alle bis dahin gemeldeten Spieler enthalte. Diese Daten würden dann in den Ligamanager eingespielt; ein Vorgang, den er noch automatisieren müsse. Bis dahin könne es sein, dass die Aktualisierung nicht täglich erfolge. Sobald er dies umgesetzt habe, gebe er Bescheid.

Vorsitzender des Turniergerichts Martin Gestaltmayr

In 2023 seien keine Verfahren anhängig geworden. Offen sei noch die Absetzung der Entscheidung aus einem Verfahren aus 2022, die den Beschwerdeführer SK Tarrasch 1945 im März 2023 bereits im Ergebnis mitgeteilt worden sei.

Kassenprüfer Joachim Krause

Er berichtete über die zusammen mit dem Schatzmeister Ralph Alt durchgeführte Kassenprüfung. Belege seien stichprobenartig geprüft worden. Alle Vorgänge seien nachvollziehbar belegt. Er könne eine Entlastung empfehlen.

TOP 5 Aussprache über die Berichte

Johann Alt (SC Haar) nahm Bezug auf ein Ergebnis einer Besprechung, die der BSB-Spielleiter Christian Ostermeier am 13.03.2024 mit den Mannschaftsführern der in der Bayerischen Mannschaftsmeisterschaft spielenden Vereine geführt habe. Danach sei eine Mehrheit für eine Elo-Auswertung der Landesliga gewesen. Er bezweifelt, dass die hierfür notwendige Anzahl von Schiedsrichtern verfügbar sei.

Ralph Alt wies darauf hin, dass hierüber die BSB-Bundesversammlung letztlich zu entscheiden habe. Bisher sei die Elo-Auswertung auch daran gescheitert, dass die Schiedsrichter eines Elo-gewerteten Wettkampfes vom Verband gestellt und von den Vereinen bezahlt werden müssten.

Dr. Georg Reuther (SK Tarrasch 1945) zeigte sich im Hinblick auf den erwähnten Verbandsrechtsstreit unzufrieden mit der Regelung über die Folgen eines unzulässigen Spielereinsatzes. Ihm wurde von verschiedenen Seiten bedeutet, dass die Regelung des BV München vergleichsweise milde sei; in zahlreichen anderen Verbänden führe der Einsatz eines nicht spielberechtigten Spielers zum Verlust an sämtlichen Brettern.

Ralph Alt wies auf die Notwendigkeit hin, das in der Hachinga-Halle in Unterhaching lagernde Spielmaterial des Bezirksverbandes anderweitig unterzubringen. Eine Frist zur Abholung – so Jan Englert – sei bisher nicht gesetzt worden. Es sei zweckmäßig, das Material als Ganzes zu lagern. Eine Aufteilung auf mehrere Lagerplätze sei eine Option, wenn es nicht anders ginge. Es sei sinnvoll, sich deshalb zunächst mit Markus Lahm, bei dem bereits das von der Schachjugend genutzte Material lagere, in Verbindung zu setzen.

TOP 6 Ehrungen für herausragende Verdienste

Der Verbandsausschuss hatte in seiner Sitzung vom 21.11.2023 folgende Ehrungen für besondere Verdienste insbesondere in der Nachwuchsförderung beschlossen:

- Silberne Ehrennadel an Michael Iberl,
- Silberne Ehrennadel an IM Edin Pezerovic.

Jörg Wengler zählte die Leistungen der beiden Geehrten auf und lobte ihr langjähriges Engagement. Unter dem Beifall der Versammlungsteilnehmer überreichte er ihnen die Ehrenurkunden und die Ehrennadeln.

TOP 7 Nachwahl

Jörg Wengler berichtete über die Gründe für die Notwendigkeit der Nachwahl und dankte Viktor Anderson (in Abwesenheit) für die bisherige Amtsführung, die dieser aus Gesundheitsgründen beendet habe. Er schlug Jean Bausch, der schon im September mit der kommissarischen Verwaltung des Amtes betraut worden war, vor. Dieser erklärte seine Bereitschaft zur Kandidatur. Weitere Kandidatenvorschläge wurden nicht gemacht.

In offene Abstimmung wurde Jean Bausch einstimmig (ohne Enthaltungen) in das Amt des Wertungsreferenten gewählt. Er nahm die Wahl an.

TOP 8 Anträge

TOP 8 a) Gegenstand: Haushaltsplan 2024

Ralph Alt verwies auf den Kassenbericht unter dem Punkt „Ausblick und Haushaltsplanentwurf 2024“ und ergänzte den vorgelegten Haushaltsplanentwurf in zwei Positionen, die er begründete:

- Position 8210 betr. den Verwaltungskostenzuschuss des BSB an die Bezirksverbände, der in 2024 gem. dem Antrag des BSB-Präsidenten Peter Eberl an die BSB-Bundesversammlung mit Unterstützung durch das BSB-Präsidium noch ausbezahlt werde: 800,00 EUR;
- Position 7590 (sonstige Zuschüsse) betr. den Antrag des 1. Jugendleiters Harald Koppen auf Zahlung eines Zuschusses zur Durchführung der Wettkampfklasse II der Deutschen Schulschach-Mannschaftsmeisterschaft in München: 500,00 EUR.

Nach entsprechender Änderung der Einnahmen und Ausgaben ergebe sich daraus ein Minus von 4.345,00 EUR. Ralph Alt bat um Befürwortung des so geänderten Haushaltsplans.

Jens Nissen (SC Sendling) stellte die Frage, warum in jedem Jahr im Bereich „Verwaltung/Geschäftsbedarf“ unter der Position „Ehrungen“ ein so hoher Betrag in den Haushalt eingestellt werde, obgleich keine Ausgaben getätigt würden.

Hierzu erklärte Ralph Alt, dass es sich um die möglichen Kosten der Siegerehrung handle, die schon für 2023 geplant gewesen sei, jedoch nicht zustande gekommen sei. Sie sei für 2024 aber wieder geplant, wobei angesichts genereller Preissteigerungen gerade im Bereich Gastronomie mit einem höheren Aufwand zu rechnen sei.

Dem vorgelegten und wie vor geänderten Haushaltsplan wurde einstimmig (ohne Enthaltung) zugestimmt.

TOP 8 b) Antrag des SK Tarrasch 1945

Dr. Georg Reuther stellte für den SK Tarrasch 1945 den Antrag,

Die Verbandsversammlung möge beschließen, dass die Bezirksspielleitung ermächtigt wird, in der Ausschreibung für die MMM- Saison 2024/2025 abweichend von der geltenden Turnierordnung die Möglichkeit nachträglicher Streichungen von Spielern aus einem Mannschaftskader vorzusehen.

Er verwies in der Begründung auf die schon vor einem Jahr dem Spielleiter erteilte Ermächtigung, „in der Ausschreibung für die MMM-Saison 2023/2024 abweichend von der geltenden Turnierordnung die Möglichkeit nachträglicher Streichungen von Spielern aus einem Mannschaftskader vorzusehen.“ Da der Arbeitskreis MMM-Reform nicht zustande gekommen sei, sei eine erneute Übergangsregelung für das Spieljahr 2024/25 notwendig. Dr. Reuther führte aus, dass der Verein den Mannschaftskader von 24 Spielern schon zu Beginn voll ausgeschöpft habe, was auf Unverständnis einzelner Versammlungsteilnehmer stieß.

Auf Frage, in welchem Umfang er von der Ermächtigung Gebrauch gemacht habe, berichtete Tobias Stempfle von drei Fälle. Einer dieser Fälle sei ein Todesfall gewesen. In jedem Fall sei die Streichung erfolgt, nachdem der Spieler beim Verband abgemeldet worden sei. Es habe keine Stammspieler betroffen; hieran hätte er sich nicht herangewagt.

Günter Schütz mahnte an, dass man es dem Spielleiter leicht machen solle. Jan Englert hielt die Abmeldung eines Spielers für das einzig klare Kriterium für eine Streichung.

Die Frage von Ralph Alt, ob der Antrag so zu verstehen sei, dass die von der Verbandsversammlung 2023 beschlossene Regelung um ein Jahr verlängert werden solle in dem Rahmen, in dem Tobias Stempfle sie angewandt habe, wurde von Dr. Georg Reuther bejaht.

Die Abstimmung ergab 13 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen.

Damit war der Antrag angenommen.

TOP 9 Dringlichkeitsanträge

Der Antrag Johann Alts (SK Haar) auf Anschaffung einer Lautsprecheranlage wurde durch Jörg Wenglers Hinweis, der Hausmeister habe vergessen, das zum Tagungslokal zugehörige Mikrofon heraus zu legen, erledigt.

TOP 10 Sonstiges

TOP 10 a) Potenzielle Kooperation mit dem Schachfestival München e.V.

Gerhard Riewe, 2. Vorsitzender des Schachfestival München e.V., stellte die Aktivitäten des Vereins vor, insbesondere bezüglich der Turniere in den Pfingstferien („Pfingst-Open 2024“ vom 19. bis 24.05.2024 im Kulturhaus Milbertshofen, „Münchner Open“ vom 26. bis 02.06.2024 im Gymnasium Moosach, „Jugend-Open 2024“ vom 26. bis 29.05.2024 im Gymnasium Moosach). Er schlug eine gemeinsame Aktion am Donnerstag, 23.05.2024 im Rahmen des Pfingst-Opens in Milbertshofen vor. Dabei soll Schachspielern, die nicht Vereinsmitglieder seien, ein Turnierangebot in Zusammenarbeit mit dem Bezirksverband gemacht werden. Auf Frage präzisierte er, dass der Bezirk die Spielleitung übernehmen und die Schiedsrichter stellen solle, und der Festivalverein alles andere mache. Es solle „niedrigschwellig und locker“ sein. Es sei eher an Sachpreise, anstatt an Preisgelder gedacht.

Es wurden hierzu verschiedene Fragen gestellt, etwa wie man an die Zielgruppe herankomme, wie es mit der Teilnahme von Vereinsmitgliedern sei, die keine Turnierfahrung hätten.

Zur Kontaktperson des Bezirksverbandes bezüglich dieser Aktion wurde Jan Englert bestimmt.

TOP 10 b) Arbeitsgruppe „MMM“

Wie in seinem Bericht (TOP 4) angekündigt, erläuterte Jörg Wengler noch einmal das beabsichtigte weitere Vorgehen für die Arbeitsgruppe, die sich mit dem potenziellen Anpassungsbedarf an den Regularien der MMM befassen soll. Die erste Sitzung soll als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden. Weitere Sitzungen können auch im Online-Format stattfinden.

Peter Gabriel (TSV Solln) schlug vor, die Festspielregelung nach der Umstellung auf 10 Mannschaften (Re form 2017) anzupassen.

TOP 10 c) Delegierte zur Bundesversammlung des BSB

Andreas Kammerloher hatte im Vorfeld der Versammlung mitgeteilt, dass er nicht mehr als Delegierter bei der nächsten BSB-Bundesversammlung (15.06.2024) zur Verfügung stehe.

Aus dem Kreis der Anwesenden wurde Tobias Felser vorgeschlagen, der sich bereit erklärte. Andere Vorschläge wurden nicht gemacht. Jörg Wengler sagte zu, dass sich der Verbandsausschuss an den Vorschlag halten werde.

TOP 10 d) OIS

Maximilian Riedl (SF Deisenhofen) schlug eine Wiederbelebung des Offenen Internationalen Schachturniers München (OIS) vor. Spielort könne die Kyberghalle in Oberhaching sein, in der die MEM 2023 durchgeführt worden sei und für die keine Miete anfalle. Die Halle stünde gegen Ende der Sommerferien zur Verfügung. Die Diskussion über diesen Vorschlag ging um Themen wie mögliche Senkung des Startgeldes (bisher mit 80,00 EUR im A-Turnier an der Obergrenze), Anhebung des Preisfonds (eher Verbreiterung der Preispalette als Anhebung der Hauptpreise) oder Gewinnung von Teilnehmern durch Anwerbung stärkerer Spieler und praktische Normenfähigkeit (unter Beachtung der durch die Gemeinnützigkeitsregeln dem Bezirksverband gesetzten Grenzen).

Jörg Wengler schlug vor, dass sich die Vertreter der SF Deisenhofen und die Spielleitung zusammensetzen.

TOP 10e) Siegerehrung

Jan Englert wird sich um ein Lokal für die zentrale Siegerehrung. Termin: Anfang Juli 2024 kümmern.

TOP 10f) Münchner Schnellschach-Kombination

Dr. Georg Reuther regte die Wiederbelebung der Münchner Schnellschach-Kombination an. Jan Englert erklärte, dass er sich um eine Absprache zwischen den bisher beteiligten Vereinen kümmern werde.

Versammlungsende

Nach Ausbleiben weiterer Wortmeldungen zum TOP 10 und Erschöpfung der Tagesordnung schloss Jörg Wengler die Versammlung um 13:30 Uhr und bedankte sich bei allen Anwesenden für die konstruktive Atmosphäre.

Protokoll fertiggestellt am 10.03.2024

Jörg Wengler
1. Vorsitzender

Ralph Alt
Schriftführer